

Faint, illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.

Allamodisch

W A C H E R S S P Z E L:

Ausz dem Italienischen ins Teutsche Vertirt.



Faint, illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.

Hist. Germ.
C. 566, 90.

Hist. Germ. Jussp. P. 473. 701 19^l



Käyser.

Ich wil die Charta mischen / mir einen König geben vnd darauff halten.

König in Franckreich.

Ich habe auff alles gehalten / vnd habe schon viel erhalten / hoffe es alles zu erhalten.

König in Hispanien.

Wenn Ich noch einen König hätte / so köndte Ich eine Repicke geben.

König in Engellandt.

Ich habe Charta blanca, vnd lege mich auff Zehen im Spiel.

Königreich Schweden.

Wenn Ich nicht meinen König verworffen hette / wolte Ich das Spiel gewonnen haben.

Pabst zu Rom.

Ich mag so gerne andere sehen spielen / vnd viel lieber / als wenn ich selbst mit spielte.

Ehur Bähern.

Ich mag keinen König in meiner Charta haben / weil sichs zu meinem Spiel nicht schicken will.

Cardinal Infante.

Wenn ich mein Spiel nicht so fest hielte / hätte Ich alles verlohren.

Cardinal Richlieu.

Ich will die Charta wol mischen / vnd alles auffsehen.

Herkog von Lothringen.

In dem Ich keinen König gehabt / so bin Ich gemarschee.

Herkog Bernhardt zu Sachsen.

Die grünen Bletter haben mir zuvor das Spiel verderbet / nun aber gedenecke Ich durch meinen König meine Revangio zu haben.

Ehur Pfalz.

Ein Weib hat mir das ganze Spiel verderbet.

Junge Pfalzgraff.

Bis auff einen König habe ich alles verlohren.

Pfalzgräffin.

Ich habe gar zu sehr die Charta gemischt / vnd zugleich vermischt das hat mir mein Spiel verderbet.

Prink

Prinz Thomas von Saphoyen.

Der erste außwurf ist mir so unglücklich gerathen / daß Ich fast nicht mehr
ans Spiel gedencke.

Würtemberg.

Wenn ich hätte eine andere Dam bekommen / so were mir das Spiel besser
angeschlagen.

Ehur Cölln.

Ich habe wolgethan / daß Ich auff meinen König gehalten.

Ehur Trier.

Ich habe mein Spiel verlohren / vnd kan mich nicht wieder erholen.

Ehur Mayntz.

Lasset vns dafür eins mit einander herumb trincken.

Königs in Frankreich Bruder.

Weil Ich kein Herz hatte / muß Ich mein schönes Sptel verliehren.

Alter Marggraff von Durlach.

Ich bin auffgelegter marsch.

Hessen Cassel.

Doppelt oder nichts.

Holländer.

Wir Spielen / vnd andere müssen für vns auffsehen.

Genuefer.

Wann wir wiederumb zu ruck bringen köndten / was wir im Sptel haben vff
geseker / so wollen wir hernach nicht mehr auff Credit Spielen.

Der König von Dennemarck.

Die Brüder Spielen mir so scharff / sonst wagte Ich noch auch ein paar
Rosenobel dran.

Ehurfürst von Sachsen.

Heute Ich mich nicht für die Quint Major im rothen gesürcht / Ich hätte
auch wol was gewinnen wollen.

Ehurfürst von Brandenburg.

Ich habe übel gethan / daß ich auff einen Knecht gehalten.

König in Polen.

Unverworren mit dem Spiel / Ich weiß was michs gekostet.

Landgraff

Landgraff Georg von Hessen.

Das Spiel hat mich auch wol fünf Daken gekostet / doch hoffe Ich / es soll mir die rothe Zehne den Strich gewinnen.

Feldmarschall Baner.

Auffs wenigste hoffe Ich die geles zu bekommen.

Feldmarschall Gös.

Ich hab mich schrecklich verlegt / werde richtig caputirt.

Ioan de Werth.

Zu frisch ist auch allzeit nicht gut.

Piccolomini.

Ich halts mit der Frauen.

Marqves de Grana.

Eine Frau hat mich zum Manne gemacht.

Feldm. Hansfeldt.

Mit den Frauen ist mir nicht gedient.

Bischoff von Würzburg.

Auß anderer Beutel ist gut Spielen.

Princ. Heinrich Friedrich.

Man kan nicht allzeit gewinnen.

General Gallas.

E' meglio perder l'ovo che la gallina.

Herzog Georg von Lüneburg.

Wann nu zum Tüffel / die Sprach verendert sich / Ich werde acht auß meinen Beutel geben müssen.

Reichs Cantzler Ochsenstirn.

Ich weiß noch ein Stücklein auß der Karten / es soll mir gewiß noch an gehen.

Graff Kurs.

Weil Lüneburg das Picquet nicht wol Spielet / will Ich ihm einrasen.

E N D E.